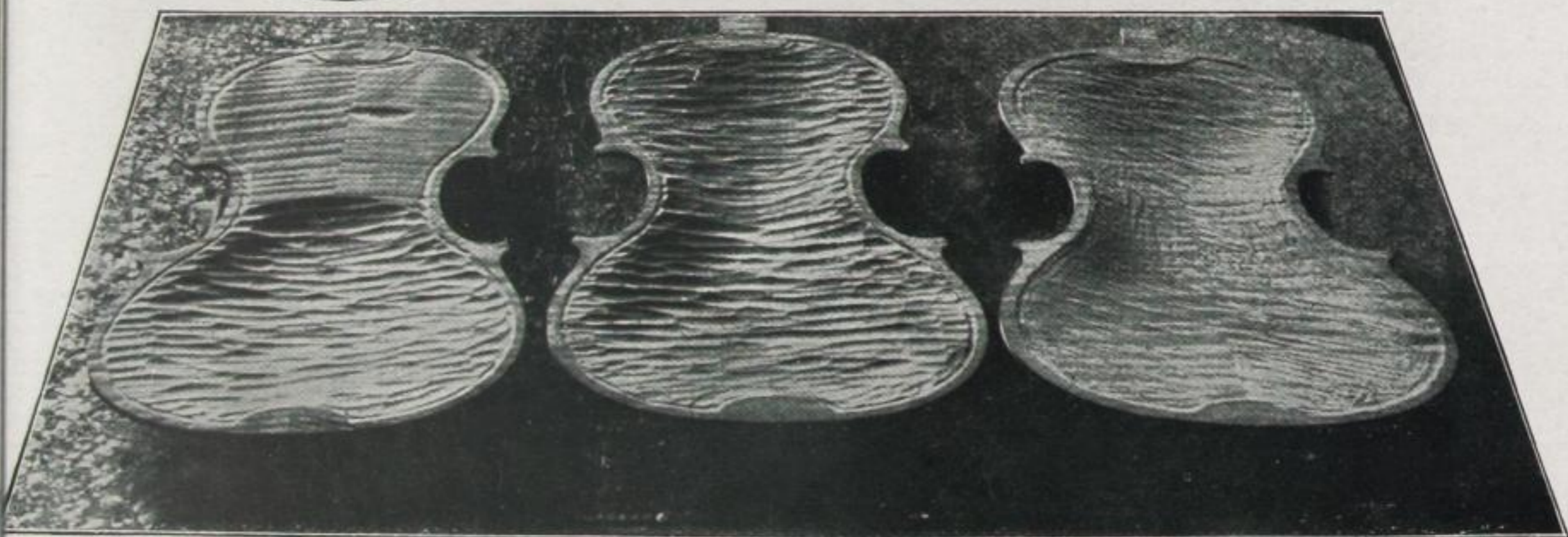


Das Geheimnis des Antonio tradivari



DER tiefeingewurzelte Glaube an die alt-italienische Geige und ihre unbedingte Überlegenheit neuen Meisterinstrumenten gegenüber kann einer objektiven Kritik nicht mehr stand-



Verschiedene Stadien in der Ausarbeitung des Geigenbodens

halten. Der moderne Geigenbau kämpft gegen ein in Jahrhunderten festgelegtes Vorurteil gegen neue Instrumente.

Professor Dr. h. c. Koch, Dresden, ein begeisterter Musikfreund und Kunstmäzen, der auch auf wissenschaftlichem Gebiete der Elektrotechnik bahnbrechend gewesen ist, griff das Geigenproblem als gewerblich uninteressierter Forscher an, und es ist ihm in langjähriger empirischer Arbeit gelungen, die Wege im Geigenbau wiederzufinden, die von den großen italienischen Meistern des 17. und 18. Jahrhunderts erstmalig beschrritten wurden.

Die wirkliche Kunst des Geigenbaues besteht nicht allein im handwerklichen Bau des Instrumentes, sondern im gleichen Maße in der nachfolgenden Materialbehandlung des weißfertigen Instrumentes. Die Instrumente Professor Dr. Kochs



Grundierung der Geigen im Geheimplaboratorium